



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Mag. Robert Krotzer

Dienstag, 21. April 2015

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 23. April 2015

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Zugang zur Rot-Weiß-Rot-Card für StudienabsolventInnen erleichtern

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Rot-Weiß-Rot-Card ermöglicht drittstaatsangehörigen AbsolventInnen von österreichischen Universitäten und Fachhochschulen den legalen Verbleib in Österreich und den Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.

Derzeit sieht die Regelung eine Reihe von unnötigen Hürden, die den Zugang zur RWR-Card erschweren, vor. So bleibt nach Abschluss des Studiums lediglich eine Frist von sechs Monaten um ein, den Kriterien der RWR-Card entsprechendes, Arbeitsverhältnis zu finden. Während dieser Frist darf auch keiner anderen Beschäftigung zur Finanzierung des Lebensunterhalts nachgegangen werden. Zudem entspricht die gegenwärtig bedauerlicherweise übliche Entlohnung vieler Arbeitsverhältnisse für AkademikerInnen nicht den hohen Mindestanforderungen, die die RWR-Card stellt. Derzeit sind dies 45 Prozent der ASVG-Höchstbeitragsgrundlage und liegt damit bei einem Mindestbruttoeinkommen von 2092,50 – ein für viele StudienabsolventInnen auch ohne RWR-Card in weiter Ferne liegendes Einkommen! Hinzu kommt erschwerend, dass dieses Einkommen nicht aus mehreren Arbeitsverhältnissen stammen darf.

Aus den genannten Gründen stelle ich an Sie folgende

Frage:

Sind Sie als Integrationsstadtrat bereit, sich in Gesprächen mit Land und Bund für Erleichterungen bei den Kriterien der Vergabe der RWR-Card einzusetzen, um es so jungen Menschen, die in der Stadt Graz studiert haben, einfacher zu ermöglichen, hier auch einer Beschäftigung nachzugehen?